

Gesamter Lebenszyklus von Laminatböden

Laminatböden sind nachhaltig und langlebig konzipiert. Bei ihrer Herstellung wird deren gesamter Lebenszyklus berücksichtigt Vom Design bis zur Beschaffung, der Verpackung und der Umwandlung nach Ende seines Gebrauchs in unbedenklichen Restmüll, ist Laminat einfach zu recyceln und zu entsorgen. In gewisser Hinsicht sind Laminatböden bereits ein recyceltes Produkt, das in der Kaskadennutzung von Holz eine Rolle spielt. Die Hersteller von Laminatböden bringen kontinuierlich Neuerungen hervor, um den Anteil recycelter Holzfasern in den Ausgangsstoffen zu erhöhen, und leisten so einen Beitrag zum Schutz der Wälder und des Klimas.



Laminat lässt sich sowohl **leicht verlegen** als auch **mühe los entfernen**, da es lose verlegt wird (und nicht geklebt wird).



Am Anfang steht ein innovatives und nachhaltiges **Design**, bei dem das **Recycling** berücksichtigt wird.



Die Hersteller setzen sich dafür ein, ihre CO₂-Bilanz während des Produktionsprozesses zu reduzieren, indem sie insbesondere:

- Transportwege minimieren – Made in Europe!
- Erneuerbare Energiequellen verwenden
- Grüne Energie (Strom und Wärme) aus Holz nutzen, das nicht mehr recycelt werden kann
- Die neueste Technologie einsetzen.



Laminatböden verbrauchen wenig Ressourcen und werden aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz hergestellt.



Holz **nimmt Kohlenstoff auf**, bis es nicht mehr genutzt oder recycelt werden kann. Bis zu 90 % des Holzes können mehrfach recycelt werden, um MDF- und HDF-Platten, Spanplatten und Laminatböden zu fertigen.



Das Holz **stammt** hauptsächlich aus heimischen und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und Abfällen aus der Sägeindustrie.

